



BESCHLUSS

aus der 21. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 13.07.2023

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi begrüßt die Mitglieder des Hauses, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse sowie die Verwaltungsmitarbeiter/innen und gibt das Wort an den Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann.

Herr Ottmann verleiht in Vertretung für Landrat Torsten Stolz den Landesehrenbrief an den Stadtverordneten Günther Brandt. Es folgen Glückwünsche durch Bürgermeister Andreas Bär sowie persönliche Worte des Geehrten.

Im Anschluss eröffnet der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung und stellt Udo Fehre als Nachrücker für Melanie Jung in der SPD-Fraktion vor. Er gibt bekannt, dass es bei der Fraktion der FW N noch keinen Nachrücker gibt.

Der Vorsteher stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Danach stellt er das Stärkeverhältnis der Fraktionen bei Sitzungseintritt fest:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	10 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	7 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete zu Sitzungsbeginn insgesamt: 30

Stadtverordnetenvorsteher hält gemäß dem Beschluss des Ältestenrates fest, dass Tagesordnungspunkt 8 sowie Tagesordnungspunkt 9 gemeinsam beraten werden. Der Tagesordnungspunkt 18 wird seitens der Verwaltung zurückgezogen.

Beschluss

ohne

Beratungsergebnis:

ohne